

Übersetzung: A. Riedel

Besorgt hinterfragt und kritisiert Richard Pitcairn, DVM, sowohl die „Arzneimittelprüfungen“ von Mobiltelefon und Positron als auch ihre Aufnahme in die Materia Medica-Bibliothek einer homöopathischen Software-Firma. Deren Haltung, man könne ja die Teile der Bibliothek, die einem nicht zusagen, einfach „ausschalten“, würde am eigentlichen Problem, nämlich der Korruption der Materia Medica und letztendlich der Homöopathie, vorbeigehen.

*Richard Pitcairn*

## **Positron und Mobiltelefon**

### **Korrespondenz zwischen Richard Pitcairn, DVM und einer homöopathischen Software-Firma im Juni 2002.**

Dies ist eine Serie von E-mails, die zwischen mir und jemandem von einer der homöopathischen Software-Firmen hin- und hergingen. Es fing damit an, dass einer meiner Studenten mir schrieb, um sich über ein paar "neue Arzneimittelprüfungen" einschließlich Mobiltelefon und Positron zu erkundigen. Hier die Korrespondenz in überarbeiteter Form:

#### Meine erste E-mail:

Einer meiner Studenten hat mir das hier geschickt mit der Bitte um einen Kommentar, und ich bin etwas ratlos, was ich ihm sagen soll. Nehmen Sie diese "Arzneimittelprüfungen" WIRKLICH auf? Ist es Ihr Ernst, dass jemand "Mobiltelefon" und "Positron" geprüft haben soll? Bitte sagen Sie mir, dass es nicht so ist.

Richard

#### Antwort der Software-Firma:

Wir haben unsere Bibliothek um mehr als 200 neue Bücher erweitert, einschließlich sehr spannender neuer Arzneimittelprüfungen von Box Jellyfish (eine giftige Qualle; A.d.Ü.), Kondor, Kaurischnecke, Taube, Adler, Falke, Fliege, Ibis, Koala, Lama-Milch, Ara, Muttermilch, Rattenblut, Rabe, Rotschwanzhabicht, Spinnwebe, Stachelrochen, Schwan, Truthahn, Geier, AIDS, Chlamydia, Banyan (bengalische Feige), Feige, Redwood, Alabaster, Benzin, Lapislazuli, Lithiumcarbonat, Mobiltelefon, Perle, Radium bromatum, Rubin, Schiefer, Tungsten (=Wolfram), Positron und anderen!

Wir können nicht bestimmen oder darüber richten, was in unsere Bibliothek aufgenommen wird.

Was wir tun können ist, Ihnen einen Weg zu zeigen, wie man Teile der Bibliothek "ausschaltet". Wenn Ihnen ein Buch oder eine Arzneimittelprüfung oder eine Fall-Sammlung oder was auch immer nicht zusagt, schließen Sie diese Sachen einfach aus Ihrer Bibliothek aus, und Sie brauchen sie nie wiederzusehen.

Positron wurde von Misha Norland geprüft. Es ist eine ernstgemeinte Prüfung. Ich habe eine Präsentation dieser Arzneimittelprüfung von ihm gehört, und er hat auch geheilte Fälle vorgestellt.

Die Person, die "Mobiltelefon" (kein sehr geschickter Name) geprüft hat, ist ebenfalls ein(e) ernsthafte(r) Homöopath(in). Ich nehme an, es handelt sich um eine Art von Strahlung.

Viele Homöopathen schätzen die Möglichkeit, einen Überblick über einige dieser neueren Informationen zu bekommen und dann selbst entscheiden zu können, ob sie sie benutzen

wollen oder nicht. Ich hoffe, damit Ihre Besorgnis verringert zu haben.

Meine zweite E-mail:

Ich fürchte, das verringert meine Besorgnis keineswegs - so etwas ist einfach Schwachsinn. Sie mögen diese Leute als ernsthafte Homöopathen bezeichnen und sagen, sie hätten geheilte Fälle vorgestellt, aber das ist kein Grund, eine solche Korruption unserer Materia medica zu akzeptieren. Wie kann jemand sagen, er hätte ein Mobiltelefon geprüft? Zunächst mal operieren nicht alle Telefone auf der gleichen Frequenz. Sie wechseln den Kanal, benutzen unterschiedliche Anteile des elektromagnetischen Spektrums und existieren als unterschiedliche Marken. Selbst wenn man annimmt, die Energie ließe sich genauer definieren und in einer zu potenzierenden Flüssigkeit "einfangen" - auf welche Weise sollte das stattfinden? Nach allem, was ich über Physik weiß, ist das unmöglich.

Ein Positron ist das Gegenstück zu einem Elektron - positiv geladen statt negativ. Es existiert als Antimaterie, und auch wenn postuliert wird, dass es in einem Quanten-Vakuum vorkommt, existiert es nicht materiell in unserem Universum. Es gibt keine Möglichkeit, wie der Prüfer es geschafft haben soll, Positronen zu sammeln, um daraus ein Arzneimittel herzustellen. Das ist völlig idiotisch.

Ich bin definitiv nicht zufrieden mit Ihrer Aussage, dass Sie nicht bestimmen oder darüber richten können, was in Ihre Bibliothek aufgenommen wird. Wenn nicht Sie, wer dann? Was sind Ihre Standards? Nehmen Sie einfach alles? Wenn ich Ihnen sagen würde, ich hätte eine Potenz von Jesus hergestellt, würden Sie das auch in Ihre Bibliothek aufnehmen? Ich könnte auch nach Rom reisen, mir ein Stück vom heiligen Kreuz besorgen und das zu einem Arzneimittel verarbeiten. Können Sie nicht sehen, wie lächerlich das ist? Es ist ganz wesentlich, dass sie bestimmte Standards oder Auswahlkriterien aufstellen. Sie können nicht einfach wahllos all dieses Zeug aufnehmen. Das können Sie doch sicher verstehen.

Was soll ich meinen Studenten sagen? Ich bringe ihnen bei, dass dies eine Wissenschaft ist, dass die Materia medica auf sorgfältiger Forschung und Beobachtung basiert, dass wir keine ungeprüften Arzneien verwenden oder spekulative Homöopathie praktizieren sollten - und dann stoßen sie auf so etwas! Sie fragen mich, was davon zu halten ist. Was soll ich ihnen denn da sagen?

Wenn es den Benutzern überlassen bleibt, Bücher auszuschließen, dann wird ihnen eine Verantwortung zugeschoben, der sie in vielen Fällen gar nicht gerecht werden können, weil sie entweder nicht gut genug mit Computern umgehen können oder weil sie noch zu neu in der Homöopathie sind, um solche Entscheidungen fällen zu können.

Ich bin wirklich schockiert und muß ernsthaft darüber nachdenken, was hier zu unternehmen ist.

Noch eine letzte Anmerkung zu Ihrer Aussage, die Personen, die diese neuen Arzneimittel "geprüft" haben, würden auch geheilte Fälle vorstellen. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass sie für mich oder andere Leute nicht geheilt aussehen. Was wir sehen sind Fallvorstellungen, bei denen es zu einer vorübergehenden Veränderung oder Palliation gekommen ist. Sie sind weder eindrucksvoll noch überzeugend, und es gibt unter den Homöopathen, die ich kenne, viel Sorge über die niedrigen Standards, die von diesen spekulativen Homöopathen angesetzt werden. Ich habe früher viele meiner Studenten zu eben diesen Leuten in Behandlung geschickt, nur um sie mit seltsamen Arzneien wie Delphinmilch oder Rabenblut zurückkommen zu sehen, die - und das ist DAS WICHTIGSTE - nicht im geringsten geholfen haben. Es ist ein echtes Problem für diejenigen unter uns, die versuchen, kurative Homöopathie zu praktizieren, jemanden zum Weiterempfehlen zu finden, der weiß wie man Homöopathie ohne Spekulation praktiziert - ein Problem, dass sich uns fast täglich stellt.

Es tut mir leid, dass wir da so unterschiedlicher Meinung sind - aber dies ist mir wichtig und ich habe wirklich ein Problem, damit umzugehen.

Richard

*Dies führte nicht zu einer Lösung des Problems, definiert aber die Art meiner Besorgnis. Ich füge noch eine weitere E-mail hinzu, in der ich etwas genauer darauf eingehe, wo das Problem bei diesen beiden Prüfungen liegt:*

Weitere E-mail:

Lassen Sie mich die Sache näher erklären: Für mich ist Mobiltelefon sehr vage. Welche elektromagnetische Frequenz wird da geprüft? Es gibt eine ganze Bandbreite von Frequenzen, die von diesen Telefonen benutzt werden und die von einem Kanal zum anderen variieren. Wir müssen uns sehr viel klarer über die Quelle dessen sein, was wir prüfen, statt einfach ein paar Globuli an ein Telefon zu kleben und zu erwarten, damit würde eine spezifische elektromagnetische Frequenz definiert. Das ist einfach nicht exakt genug.

Und was die Positron-Prüfung betrifft: Ich weiß genug über diese Dinge, um sagen zu können, dass es sich dabei UNMÖGLICH um Positronen handeln kann. Der Physiker Paul Dirac hat zwar postuliert, dass es so etwas wie Positronen gibt; sie sollen existieren - aber auf gar keinen Fall in reiner Form in einem Reagenzglas. Auch wenn wir annehmen, dass bei einem radioaktiven Zerfall einige Positronen entstehen mögen, haben wir es dann aber zugleich auch mit Elektronen, Photonen, Gammastrahlen und einer Menge anderer Dinge zu tun. Wie können wir also annehmen, dass in der Prüfung nur Positronen verwendet wurden? Ich bin ziemlich sicher, dass man sie nicht von diesen anderen Dingen isolieren kann. Macht das, was ich sage, Sinn für Sie? Um es noch einmal auf andere Weise auszudrücken - es wäre so ähnlich als würde man Kaffee prüfen und dann behaupten, es wäre eine Arzneimittelprüfung nur von Koffein.

Ich habe mir übrigens den Website-Link angeschaut, den Sie mir empfohlen hatten, und der mehr Informationen zu dieser Positron-Prüfung enthalten sollte, aber ich habe dort nichts weiter gefunden als eine Tabelle mit Gedanken über psychologische Einstellungen, die mit Materie und Antimaterie assoziiert werden. Keinerlei Information über die Arzneimittelprüfung selbst oder die Materialquelle.